

Rundschreiben des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen

Rundschreiben Nr. 02/2022
vom 28.03.2022

Liebe Kolleg*innen,

unsere für Ende April geplante 2-tägige Mitgliederversammlung in Papenburg haben wir abgesagt – Aufgrund der gerade in Niedersachsen überdurchschnittlich hohen und weiter ansteigenden Corona-Inzidenz gab es Bedenken, dass das Infektionsrisiko bei einer solchen Veranstaltung mit an die hundert Menschen und Übernachtung in Mehrbettzimmern zu hoch ist. Wir werden nun versuchen für den Sommer (Mitte Juni oder Mitte September) ein geeignetes Haus zu finden und hoffen, dass die Mitgliederversammlung dann endlich wieder in Präsenz stattfinden kann. Neben der Corona-Pandemie beschäftigt uns natürlich auch der Krieg in der Ukraine und die Menschen, die von dort fliehen. Am 11.4. werden wir dazu eine (digitale) Info- und Austauschveranstaltung zur Situation und Unterstützung geflüchteter (junger) Menschen aus der Ukraine anbieten. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Schönen Gruß,
David Janzen

Inhalt

1. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen	2
Update und Veranstaltung zur Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit.....	2
Noch Plätze frei: Paritätischer Fachtag „Engagement den Rücken stärken“	2
Take V 2022 – Die Jugendkonferenz	2
2. Infos & Materialien	3
Thema: Ukraine-Krieg	3
Thema: Geschlechtliche Vielfalt.....	3
3. Förderungen und Wettbewerbe	4
Aktion Mensch: Sonderförderung Ukraine-Krieg.....	4
Tribute To Bambi Stiftung: Ukraine-Soforthilfe.....	4
4. Veranstaltungen, Seminare, Fortbildungen	5
UkraineSoliCamp.....	5
Stronger camp: Kostenloses Camp für Jugendliche.....	5
Online-Veranstaltungsreihe: Diskriminierungsarme Räume in der Jugendarbeit schaffen	6

Termine des Jugendwerks

02.04.	Abschlussveranstaltung Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit (Hannover)
11.04.	Info- und Austauschveranstaltung zur Situation und Unterstützung geflüchteter (junger) Menschen (Online) aus der Ukraine
29./30.4.	Abgesagt: Mitgliederversammlung
14.06.	AK Offene Jugendarbeit (Cuxhaven)

I. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen

Update und Veranstaltung zur Kampagne zur Stärkung der Offenen Jugendarbeit



Aktuell befindet sich die Projektgruppe in den letzten Vorbereitungen für die eigene Veranstaltung "**Jugendarbeit ist BÄM**", die am 02.04.2022 im Stephansstift in Hannover stattfinden wird. Informationen und Einladungen dazu wurden bereits an alle Mitgliedsorganisationen versendet. **Anmeldungen sind noch bis zum 28.03.22 via Mail bei natascha.samp@paritaetischer.de möglich!**

Ab Mai 2022 startet dann die Kampagne 2.0, die sich vor allem mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Wertschätzung beschäftigen wird. In diesem Zusammenhang findet eine "Politiker-Tour" durch Niedersachsen statt, die aktuell von der Projektgruppe organisiert wird. Es bleibt also spannend, was sich die Gruppe noch für weitere Highlights so einfallen lässt ;-). Wenn ihr nichts verpassen wollt, dann schaut unbedingt auf Instagram @kampagne_offene_jugendarbeit vorbei und seid hautnah dabei :-). - Denn: Wir bewegen was!

Für Rückfragen und weitere Informationen meldet euch bei natascha.samp@paritaetischer.de

Noch Plätze frei: Paritätischer Fachtag „Engagement den Rücken stärken“

Datum: 26.04. | **Ort:** Kulturzentrum Pavillon Hannover | **Anmeldung & Infos:** Maximilian Hennies, Referent für Sozialpolitik, maximilian.hennies@paritaetischer.de, Telefon 0511 – 52486 385

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. veranstaltet am 26.4. einen Fachtag zum Thema Ehrenamt. In einem der Vorträge geht es auch um die Gewinnung von jungen Ehrenamtlichen. Dazu wird Markus von Jan von der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ zum Thema „Wie gewinnen wir junge Menschen für ein Ehrenamt?“ sprechen. Ein weiteres Thema ist, wie Vorstandswechsel in Vereinen gut durchgeführt werden können. Es sind noch Plätze frei! Den Flyer haben wir mit dem Rundschreiben versendet.

Take V 2022 – Die Jugendkonferenz



Die Jugendkonferenz der norddeutschen Länder Take V findet in diesem Jahr vom 01.-03.07.2022 in der Jugendakademie Bad Segeberg statt. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14-20 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Jugendlichen können sich auf ein spannendes und aufregendes Wochenende freuen! Tolle Workshops und kreative Angebote rund um die Themen, die aus den Reihen der Jugendlichen kommen. Die eigenen Anliegen, Themen und Wünsche werden gemeinsam mit Personen aus der Politik zur Diskussion kommen! Anmeldungen sind bereits möglich unter: www.take-v.eu
Im Anhang des Rundbriefes findet ihr den Flyer zu Take V.

Für Rückfragen und weitere Informationen meldet euch gern bei: natascha.samp@paritaetischer.de / 05331 90546-40

2. Infos & Materialien

Thema: Ukraine-Krieg

- Sonderseite des Paritätischen Niedersachsen: <https://www.paritaetischer.de/aktuelles/hilfe-fuer-die-menschen-aus-der-ukraine/>
- Fachinformationen des Paritätischen Gesamtverband zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext des Krieges in der Ukraine: <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/arbeit-mit-kindern-und-jugendlichen-im-kontext-des-krieges-in-der-ukraine/>
- Offener Brief von Prof. Dr. Karin Böllert (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ), Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Vorsitzender des Bundesjugendkuratoriums), Arbeitsstelle Kinder- und Jugendpolitik, Deutsches Jugendinstitut e. V. „Angesichts des Krieges in der Ukraine – Kinder und Jugendliche jetzt unterstützen!": <https://www.jugendhilfeportal.de/fo-kus/europa/artikel/offener-brief-angesichts-des-krieges-in-der-ukraine-kinder-und-jugendliche-jetzt-unterstuetzen/>

Thema: Geschlechtliche Vielfalt

- Neue Broschüre des Paritätischen Gesamtverband: „**Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe inter* und trans*Jugendliche**“: <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/geschlechtliche-vielfalt-in-der-kinder-und-jugendhilfe/>
- „**Queering Jugendarbeit : Wie offen ist die Jugendarbeit für geschlechtliche und sexuellen Vielfalt?**“, Kurzfassung eines Vortrages von Prof. Dr. Melanie Groß (Professur für Erziehung und Bildung mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit an der Fachhochschule FH Kiel): <https://www.lsvd.de/de/ct/1276-Queering-Jugendarbeit-Wie-offen-ist-die-Jugendarbeit-fuer-geschlechtliche-und-sexuellen-Vielfalt>
- Broschüre des Landesjugendrings Niedersachsen e.V.: „**Juleica Praxisbuch Queere Vielfalt in der Jugendarbeit**“ - Praxishandbuch mit Reflexionen und Methoden für die praktische Arbeit in Vereinen und der offenen Jugendarbeit zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt: https://www.ljr.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/praxisbuch-Q_WEB.pdf

3. Förderungen und Wettbewerbe

Aktion Mensch: Sonderförderung Ukraine-Krieg

Zielgruppe: Menschen mit Behinderungen, Kinder- und Jugendliche sowie deren Begleitung
Förderhöhe: Bis 95,% der Personal-/Honorar-/Sach- und Investitionskosten (max. 90.000,00 €)
Infos & Antragstellung: <https://www.aktion-mensch.de/ukraine>

Die Aktion Mensch hat eine Sonderförderung in Höhe von insgesamt 20 Millionen Euro aufgelegt. Damit sollen Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche sowie deren Begleitung, die aufgrund des Krieges in der Ukraine fliehen, bei ihrem Ankommen in Deutschland unterstützt werden. Gefördert werden im Rahmen einer Projektförderung:

- Aufbau von (zusätzlichen) Angeboten zur psychosozialen Betreuung traumatisierter Menschen
- Aufbau von Beratungsangeboten (zum Beispiel Unterstützung bei der Antragstellung auf Unterkunft, finanzielle Unterstützung, Gewährung von Gesundheitsleistungen, Perspektivberatung, Orientierung im Sozialraum und vieles mehr)
- Schaffung von offenen Angeboten (zum Beispiel Sprachkurse, Kurse für kreatives Arbeiten, Sportangebote und vieles mehr)
- Zugänglichkeit zum Arbeits- und Wohnungsmarkt (zum Beispiel den Aufbau eines ehrenamtlichen Patenschaft-Modells)
- Projekte zur Sensibilisierung für die Bedarfe geflüchteter Menschen mit Behinderungen und geflüchteter Kinder und Jugendlicher
- Ehrenamtliches Engagement auf lokaler Ebene (zum Beispiel durch Koordinierung, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen)

Tribute To Bambi Stiftung: Ukraine-Soforthilfe

Antragsteller: Gemeinnützige Organisationen | **Zielgruppe:** Aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche und deren Familien | **Achtung Antragsfrist: 31.03.2022**
Infos und Antragstellung: <https://www.burda.com/de/news/ukraine-soforthilfe/>

Gefördert werden Projekte in den Kategorien:

- „Gesundheitliches Wohlbefinden“ (Einsatz für geflüchtete Kinder und Jugendliche bei schwerer Erkrankung, Behinderung, lebensverkürzender oder seelischer Erkrankung, Unterstützung mit Therapeuten oder allgemein zur medizinischen Versorgung)
- „Soziale Teilhabe“ (allgemeine Unterstützung der Geflüchtetenhilfe, Unterbringung, Versorgung und Betreuung der betroffenen Kinder, Jugendlichen und deren Familien, Förderung von deren Bildung und Chancengerechtigkeit)
- „Kinderschutz und Nothilfe“ (Prävention oder Aufarbeitung von Traumatisierung, Gewalt, Fluchterfahrung, Schutz betroffener Familien und Krisenintervention)

4. Veranstaltungen, Seminare, Fortbildungen

UkraineSoliCamp

Datum: 22.24.04.2022 | **Ort:** Hybrides barcamp in Hüll bei Hamburg und online | **Teilnahmebeitrag:** 0-120€ nach Selbsteinschätzung inkl. Unterkunft und Vollverpflegung | Eine Kinderbetreuung ist möglich | **Veranstalter:** ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V. und weitere Kooperationspartner*innen | **Infos:** <https://barcamps.eu/usc22> | Anmeldung: <https://pre-tix.eu/abc-huell/huepc22-2/>



Das UkraineSoliCamp wird vom 22. bis 24. April in Hüll (bei Hamburg) als Workshop- und Vernetzungs-Event mit BarCamp-Charakter (vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/BarCamp>) statt finden. Wie bei anderen BarCamps (auch „Un-Konferenzen“ genannt), ist dabei jede_r aktive_r Teilnehmer_in und nicht bloß passive_r Zuhörer_in. Die Workshops, Vorträge, Sessions und sonstigen Inhalte des UkraineSoliCamps werden nicht vorgegeben, sondern können und sollen von allen Teilnehmenden eingebracht werden.

Ziele der Veranstaltung:

- inhaltlicher Austausch über den Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen globale Auswirkungen,
- deren Thematisierung in der politischen Bildungsarbeit
- Vernetzung von Gruppen und Einzelpersonen, die Hilfsangebote für Geflüchtete oder Unterstützungsangebote für Menschen in der Ukraine organisieren
- Austauschforum für Aktivist_innen
- Zeit für Content Production (Bildungsmaterialien, Social Media Info)

Stronger camp: Kostenloses Camp für Jugendliche

Datum: Stronger Camp 1: vom 03. - 09. 04, Stronger Camp 2: vom 10. - 16. 04. | **Ort:** Camp Adventure Academy in Walsrode | Fragen und Anmeldung: office@campeurope.de

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Aktionsprogramm "Aufholpaket- Das Förderprogramm für Kinder, Jugend und Familien" und umgesetzt durch die

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung mit "Auf!Leben - Zukunft ist jetzt" bietet unsere neue Mitgliedsorganisation Camp europe e.V. zwei kostenlose Camps für Kinder/Jugendliche an. Es gibt bei den Camps diverse Angebote, wie Hochseilgarten, Flying Fox, Kanu fahren, Dirtbike Track, Bogenschießen, Archery Tag, Teambuilding, Nachtwanderung, Disco, u.v.m. Es gibt einen begleiteten Bahntransfer ab Hannover ins Camp. Teilnehmen können alle jungen Menschen, insbesondere aber auch die, die sich sonst eine Teilnahme an einem Feriencamp nicht leisten können. Die Teilnahme ist kostenlos. Einen Flyer für die Camps wurde mit dem Rundbrief verschickt.

Online-Veranstaltungsreihe: Vielfalt begleiten. Diskriminierungsarme Räume in der Jugendarbeit schaffen

Teilnahme kostenlos | Alle Talks werden durch Gebärdendolmetscher*innen begleitet

Weitere Infos & Anmeldung: <https://www.lsvd.de/de/ct/6676-Regenbogenparlament-2022>

Nicht nur Erwachsene erleben Ausgrenzung und Diskriminierung, sondern auch Kinder und Jugendliche. Auch sie sind keine homogene Gruppe. Ihre Erfahrungen, Chancen und Identitäten sind abhängig von vielen Faktoren: sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität, Hautfarbe, Alter, Religion, (sozialer) Herkunft, ob sie sich mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren oder nicht. In der Jugend probieren sich Menschen in unterschiedlichen sozialen Rollen und Räumen aus. Neben der Schule und den sozialen Medien sind auch die Angebote der Jugendarbeit Teil des Sozialraums junger Menschen. Diese Orte prägen das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig können sie auch Räume sein, in denen junge Menschen Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren. Wie kann eine diskriminierungskritische Jugendarbeit die vielfältigen Identitäten und Bedarfe von jungen Menschen berücksichtigen? Welche Rolle spielen Sprache und Mehrfachdiskriminierung? Wie kann ein diskriminierungsarmer Raum für Kinder und Jugendliche geschaffen werden? Darüber soll im Rahmen des „Regenbogenparlaments“ des Lesben- und Schwulenverband (LSVD) in mehreren Online-Veranstaltungen diskutiert werden:

Dienstag, 22. März 2022 von 11.00 bis 12.30: Keynote „Jugendarbeit ein diskriminierungsarmer Raum?“ - Christian Peucker, Dipl.-Soz. (Deutsches Jugendinstitut, DJI)

Nach einer kurzen Vorstellung, was Diskriminierung in der offenen Jugendarbeit heißen kann, wird die spezifische Ausgangslage in diesem Arbeitsfeld, etwa die Offenheit des Zugangs und das spezifische Verhältnis von Fachkräften und Besucher*innen, in den Blick genommen. Dies hat Auswirkungen darauf, wie die Offene Jugendarbeit in ihrer täglichen Arbeit und in konzeptionellen Überlegungen Diskriminierung entgegenwirken kann. Ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit ein diskriminierungsarmer Raum?

Mittwoch, 06. April 2022 von 11.00 bis 12.30: Webtalk „Jung, Schwarz, lesbisch, jüdisch – Zur Sichtbarkeit vielfältiger Jugendlichen“ mit Rosa Jellinek (Co-Vorsitzende von Keshet Deutschland) und Christelle Nkwendja-Ngnoubamdjum (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, KomPAD – Kompetenznetzwerk Anti-Schwarzer Rassismus)

Wie können diversitäts- und intersektionell orientierte Bildungsangebote Kinder und Jugendliche stärken? Wie können strukturelle Barrieren und diskriminierende Schranken in der Kinder- und Jugendarbeit abgebaut werden? Was können Fachkräfte tun, um Anti-Schwarzen Rassismus, Antisemitismus oder

LSBTIQ*-feindliche Haltungen präventiv entgegenzuwirken und Jugendliche gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit zu stärken?

Dienstag, 10. Mai 2022, von 11:00 bis 12.30: „Safe Spaces & Empowerment in der offenen Jugendarbeit“ mit Sabrina Kückler (stellv. Vorsitzende AG Offene Türen NRW) und Simon Merz (Jugendbildungsreferent Akademie Waldschlösschen)

Wie können die Angebote der offenen Jugendarbeit so gestaltet werden, dass sie queere Menschen stärken und deren Persönlichkeitsentwicklung fördern? Wie können sichere Räume insbesondere für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche oder queere (LSBTIQ*) Jugendliche geschaffen werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um queeren Jugendlichen Angebote in der eigenen Einrichtung zu unterbreiten bzw. queeren Jugendgruppen die eigenen Räumlichkeiten zur Nutzung zu überlassen?

Donnerstag, 23. Juni 2022 von 11.00 bis 12.30: Webtalk „Wie Sprache Diskriminierung und Ausgrenzung befördern kann“

Wie können lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche oder queere (LSBTIQ*) Jugendliche vor Mobbing geschützt werden? Welche Möglichkeiten haben die Einrichtungen der Jugendarbeit, ihre Besucher*innen in all ihrer Unterschiedlichkeit zu berücksichtigen, um (Mehrfach-)Diskriminierung keinen Raum zu geben? Wie können Fachkräfte mit ihrer Sprache junge (queere) Menschen unterstützen?



Ansprechpartner*innen

PJW-Geschäftsstelle Wolfenbüttel | Rosenwall 1 | 38300 Wolfenbüttel

Tel: 05331 / 90546 – 0 | Fax: 05331 / 90546 – 11 | jugendwerk@paritaetischer.de

Mara Ernst, Sachbearbeitung (Vertretung Sabine Schirmer) | Tel: 05331 / 90546 – 10
mara.luisa.ernst@paritaetischer.de

Karsten Maul, Jugendbildungsreferent/Fachberater | Tel: 05331 / 90546 – 50
karsten.maul@paritaetischer.de

Kirsten Laging-Yilmaz, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 20
kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

David Janzen, Jugendbildungsreferent | Tel: 05331 / 90546 – 30
david.janzen@paritaetischer.de

Natascha Julika Samp, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 40
natascha.samp@paritaetischer.de



www.paritaetisches-jugendwerk.de

Instagram: [paritaetisches_jugendwerk](https://www.instagram.com/paritaetisches_jugendwerk) | Facebook [@pjwnds](https://www.facebook.com/pjwnds) | Twitter: [pjwnds](https://twitter.com/pjwnds)